

Pflege-Workshop

Zusammenfassung

Stand: 03.10.2001

Inhalt

- Einleitung
- Hinweis
- Allgemeine Pflege-Prinzipien
- Konkrete Tipps und Tricks zur Pflege
- Steinschläge und Kratzer
- Mein Plan
- Kontaktdaten Firma Petzoldt
- Fragen oder Anmerkungen zu diesem Dokument

Einleitung

Am 29.09.2001 trafen sich ca. 14 SLKs in Hagen bei „Petzold's“, um mal vom Profi zu hören, wie man sein Baby richtig in Schuss hält. Dass wir alle von 10 bis 14 Uhr gebannt zugehört und Fragen gestellt haben, zeigt: Es gab viel zu lernen. Um bloß nichts zu vergessen, habe ich kräftig mitgekrizelt. Deshalb wurde ich sofort dazu verdonnert, alles zusammenzufassen und ins Netz zu stellen, was ich hiermit gerne mache.

Natürlich war der Pflege-Workshop auch eine Werbeveranstaltung für die Produkte aus Petzold's Sortiment. Die Vorstellung hat uns aber allesamt überzeugt, also gebe ich das hier mal ganz unreflektiert wieder. Ob die Produkte wirklich so gut funktionieren, werden wir nach dem Grosseinkauf sicherlich alle bald herausfinden. Als Ort für einen Erfahrungsaustausch zu den vorgestellten Produkten oder Techniken bietet sich das Forum „Tipps und Technik“ von MBSLK.de an – bitte möglichst mit „Pflege“ im Titel, so dass man danach suchen kann.

Da ich sicherlich nicht alles mitgeschrieben habe, erhebe ich keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder korrekte Reproduktion des Gehörten. Falls hier also etwas fehlt, falsch dargestellt ist, nicht funktioniert, oder falls Ihr weitere Tipps habt, die hier aufgenommen werden sollten, bitte ich um eine Mail an thomas@peperoni.de und werde mich bemühen, das Dokument auf einem aktuellen Stand zu halten.

Wer noch mehr nachlesen will: „Autopflege - Tipps und Tricks von Profis“ (mit AutoBild-Logo, vom Heel-Verlag). Wahrscheinlich im März 2002 erscheint aber ein neues Buch, an dem die Petzoldts gerade schreiben.

An dieser Stelle vielen Dank an Dirk Sk. für die Organisation des Workshops und an Andreas K. aus Hagen für die gute Wahl des Restaurants und Tischbestellung für den anschließenden Stammtisch!

Hinweis

Die hier vorgestellten Produkte, Tipps und Tricks wurden aus dem Gedächtnis und einer unvollständigen Mitschrift des Pflege-Workshops zusammengefasst. Es ist daher nicht auszuschließen, dass diese unvollständig oder unrichtig wiedergegeben sind. Der Autor ist nicht in der Lage, sie auf Richtigkeit, Wirksamkeit, Unschädlichkeit oder auf Einhaltung von Sicherheitsrichtlinien zu überprüfen. Er übernimmt keine Haftung für Schäden, die aufgrund einer fehlerhaften Anleitung oder der unsachgemäßen Umsetzung entstehen oder entstanden sind.

UMSETZUNG ALLER TIPPS UND TRICKS AUF EIGENE GEFAHR!

Allgemeine Pflege-Prinzipien

Oberstes Prinzip: Original-Lack erhalten

Darum möglichst keine Politur oder Lackreiniger (noch aggressiver) nehmen, denn die tragen mit ihren Schleifmitteln Lackschichten ab. Besser: Lack konservieren, so dass er geschützt ist.

Warmes Wasser zum Waschen nehmen

Grund: Die Wirkung ist dann auch mit wenig Shampoo besser.

Regelmäßig waschen

Grund: Die aggressiven Ablagerungen (Rückstände aus Industrie, Abgasen, etc.) greifen den Lack an.

Vogelkot sofort entfernen

Grund: So kann man ihn noch von der Oberfläche entfernen, bevor er in den Lack eingezogen ist und ihn verfärbt.

Nicht mit Spülmittel (Pril etc.) waschen

Grund: Das greift die Gummis an

Neuen Lack nicht sofort konservieren

Grund: Die Lösemittel müssen erst raus

Beim Neufahrzeug mindestens 2 Wochen, bei nachlackierten Teilen 30 Tage warten.

Man sollte aber nicht ein Jahr herumfahren, bis der Lack schon angegriffen wird.

Keine kreisenden Bewegungen

Grund: Dabei wird eine statische Aufladung erzeugt, die Schmutz aus der Umgebung anzieht. Das führt dann zu Kratzern.

Polymere sind besser als Wachs

Grund: Ein gutes Wachs hält höchstens 3 Monate, Liquid Glass angeblich ein Jahr.

Waschwachs funktioniert nicht

Grund: Es ist kein Wachs sondern Silikon drin, um etwas vorzugaukeln, was nicht da ist (das ist bei anderen mit Silikon gefüllten Stellen ähnlich ;-). Das führt zwar zu einem Glanzeffekt, schützt aber den Lack nicht.

Farbpolituren funktionieren nicht

Grund: Nicht UV-resistent. Nachgefärbte Kratzer werden schnell wieder heller.

Gummis (auch Reifen) und Plastik nicht mit Armor All o.ä. behandeln

Generell Lösemittel und Silikone vermeiden. Lösemittel greifen die Materialien an.

Handelsübliche Felgenreiniger nicht verwenden

Grund: Sie enthalten Säuren und greifen die Schutzschicht an. (Wobei ich nicht genau weiß, welche Felgenreiniger „handelsüblich“ sind und welche nicht.)

Besser mit Liquid Glass auch die Felgen konservieren, dann lassen sie sich leicht reinigen.

Nicht über Karosseriefugen polieren (vor allem mit einer Poliermaschine)

Grund: Die beiden Bleche sind niemals völlig auf derselben Höhe. Wenn man nun über die Fuge hinwegpoliert, übt man auf eine Seite wesentlich mehr Kraft aus. Mit der Zeit arbeitet man sich an den Kanten so bis zur Grundierung durch.

Besser: Von den Flächen aus bis zur Kante polieren, nicht darüber hinaus. Evtl. sogar die andere Seite abkleben.

Konkrete Tipps und Tricks zur Pflege

Mit Knetmasse Ablagerungen (Insekten, Baumharze, Teer etc.) vom Lack entfernen

Mit Magic Clean Knetmasse können schonend Ablagerungen von der Lackoberfläche entfernt werden. Einfach die Stelle befeuchten und die Knetmasse über die Oberfläche schieben (geht auch auf der Scheibe). Die Verschmutzungen sammeln sich auf der Knete, die mit Durchkneten wieder eine saubere Oberfläche bekommt. Vorteil der Knete: Sie arbeitet auf der Oberfläche, während Lackreiniger nicht nur die Ablagerungen entfernen, sondern auch gleich den Lack verkratzen und abtragen. Wenn die Insektenreste allerdings schon in den Lack eingezogen sind, muss wohl oder übel ein Poliermittel mit sanftem Schleifmittel ran.

Beim Abspülen mit dem Schlauch: keinen Sprühkopf verwenden

Um nach der Wäsche möglichst keine Wasserflecken entstehen zu lassen (Kalk und Rückstände vom Autoshampoo), einen Wasserschlauch ohne Sprühkopf verwenden und flach über die Oberfläche halten, so dass das Wasser als breiter Film abläuft und weniger Wassertropfen übrigbleiben.

Trockenwäsche – die kleine Wäsche zwischendurch

Regelmäßig waschen – oft schwierig, wenn man auf Handwäsche setzt und das Wetter nicht mitspielt. Mit Meguiar's Final Inspection 34 kann man leichte Verunreinigungen aber sogar in der Garage entfernen – ohne Wassereimer etc. Einfach das Schmiermittel aufsprühen und mit einem Tuch drüberwischen (nicht reiben). Dann die Oberfläche mit einem trockenen Teil des Tuchs trocken reiben, bis der Lack wieder glänzt. Als Tuch zum Beispiel ein „Profi-Microfasertuch“ verwenden. Aber Vorsicht: Microfaser ist nicht gleich Microfaser! Bei Petzoldt's gibt es ganz besonders feine und weiche Tücher, die nicht kratzen.

Gummis (der SLK hat ja einige ausgewachsene Exemplare) mit Talkum pflegen

Zum Beispiel mit einem Hirschtalgstift, der sich besser verarbeiten lässt als reines Talkum (Pulver). Gerade beim SLK gibt's viele Gummis, die auch dauernd gequetscht sind. Darum ist es wichtig, dass sie geschmeidig bleiben.

Wie wende ich Liquid Glass an?

Das steht sehr ausführlich in der Anleitung bei den mitgelieferten Tüchern. Immer abschnittsweise und mit geraden, nicht kreisenden Bewegungen arbeiten, dabei jede Stelle mehrmals überstreichen. Nicht möglichst viel auftragen, sondern lieber mehrere dünne Schichten. Liquid Glass kann übrigens auch auf Scheinwerfern sowie Seiten- und Heckscheiben verwendet werden (dauerhafter Rain-X-Effekt). Auf der Frontscheibe nicht anwenden, weil die Scheibenwischer die Liquid-Glass-Schicht zerkratzen, so dass man am Ende gar nichts mehr sieht. Wer's braucht, sollte dort Rain-X verwenden.

Bei der ersten Verwendung von Liquid Glass...

Ausnahmsweise vorher doch einmal mit Pril waschen, um zu entfetten und Wachsreste zu entfernen. Gummis und Plastikteile vorher mit Lexol Vinylex behandeln. Das zieht ein und verhindert weiße Spuren. Bei der ersten Schicht braucht man vielleicht etwas mehr Liquid Glass, weil die erste Schicht teilweise in den Lack einzieht. Beim ersten Mal gleich mehrere Schichten Liquid Glass aufbringen. Dazwischen aber mindestens 4 Stunden, besser einen Tag oder bis zur nächsten Wäsche warten.

Wenn Liquid Glass drauf ist...

Nachdem man bei der ersten Verwendung mit einigen Schichten Liquid Glass den Lack versiegelt hat, reicht später angeblich eine jährliche Anwendung von Liquid Glass. Nicht mehr mit den handelsüblichen, rückfettenden Autoshampoos waschen, die weiße Flecken und einen Grauschleier hinterlassen. Der Tipp ist natürlich das „Liquid Glass Wash Concentrate“.

Blinker und Rückleuchten polieren

Wenn man Blinkergläser und Rückleuchten poliert, glänzen diese Teile auch wieder stärker. Ob es mit – wie vorgeführt – mit einer Poliermaschine gemacht werden muss, weiß ich nicht. Auch nicht, ob man die Scheinwerfergläser vielleicht lieber nicht polieren sollte.

Kunststoff- und Gummiteile reinigen

Eindrucksvoll war die Anwendung von Lexol Vinylex an einer grauschwarzen Türinnenverkleidung, die danach wieder blau wurde. Auch wenn es in einer Sprühflasche geliefert wird: Nicht auf die Kunststoffteile sprühen, sondern auf das mitgelieferte Schwämmchen, denn Spritzer an der Scheibe sollen sehr

hartnäckig sein. Wenn es danach zu speckig aussieht, kann man nach ein paar Minuten Einwirkzeit mit einem feuchten Microfasertuch überschüssiges Vinylex entfernen. Vinylex soll auch für Reifen geeignet sein, und es enthält einen UV-Schutz.

Wachs- oder Politurspuren an Kunststoff und Gummis entfernen

Mit einem Radiergummi aus Gummi (diese braunen Dinger) kann man besonders hartnäckige weiße Spuren wegradieren. Anschließend mit Lexol Vinylex bearbeiten, und die Türgriffe (preFL) sehen aus wie neu.

Leder reinigen und pflegen

Damit es nicht spröde und rissig wird, benötigt Leder ebenfalls Pflege. Kombinierte Mittel, die gleichzeitig reinigen und pflegen sollen, sind nicht zu empfehlen. (Weiß noch jemand, warum?) Besser ist zum Beispiel Lexol Leather Cleaner und Leather Conditioner. Zuerst den Cleaner einreiben, dann mit nassem Microfasertuch hinterher und sofort trocken reiben. Dann den Conditioner auftragen, einwirken lassen, und gut trocken reiben. Immer abschnittsweise vorgehen, also Sitzfläche und -lehne einzeln.

Lenkrad reinigen

Mit der Zeit wird das Lenkrad glänzend und unansehnlich. Grund ist das Fett aus unserer Haut. Da Spülmittel fettlösend sind, kann man das mit Pril wieder wegbekommen. Danach wie die Ledersitze reinigen und pflegen.

Steinschläge und Kratzer

Zunächst erscheinen Steinschläge und Kratzer immer **weiß**. Wenn man mit Lösemittel (zum Beispiel Waschbenzin) drübergeht, und die weiße Färbung kurz verschwindet, ist nur der **Klarlack** betroffen (**Metallic**-Lacke haben eine relativ dünne Farbschicht und darüber eine vergleichsweise dickere Klarlackschicht). Dann braucht man gar nicht mit farbigem Lack anzufangen.

Wenn der Kratzer nicht zu tief ist, kann man mit 2500er **Schmirgelpapier**, das man vorher 15 Minuten in **Wasser** gelegt hat, die Stelle ohne Druck bearbeiten (sieht gefährlich aus, weil der Klarlack dann komplett weiß und zerkratzt aussieht). Anschließend zum Beispiel mit einer elektrischen **Poliermaschine** die glatte Oberfläche wieder herstellen und mit Liquid Glass versiegeln. Wer keine Poliermaschine hat, kann auch **Handschleifpaste** und Glanzpolitur von „Rot-Weiß“ arbeiten. Ist der Kratzer im Klarlack tiefer, muss man evtl. neuen Klarlack in den Kratzer füllen.

Ging zum Beispiel ein Steinschlag doch bis zur Farbschicht durch, diesen zuerst mit einem **Q-Tip** und Waschbenzin reinigen, so dass der Lack anschließend haften kann. Den Original-Lack bekommt man vom Hersteller als **Lackstift**. Den enthaltenden Pinsel sollte man allerdings besser nur für einen Fassadenanstrich benutzen ;-) – für Steinschläge eignen sich besser Pinsel aus dem Modellbau mit ganz **dünnen Spitzen**. Mit einer **Lupe** kann am besten sehen, was man damit tut, und wenn man sich mit der pinselnden Hand auf der Karosserie abstützt, vermeidet man zitternde Finger. Den **Lack** bringt man dann mit der Pinselspitze in die Mitte des Steinschlags. Dabei die Farbe innen ansetzen und mit dem Pinsel nach außen schieben. Aber nicht zu viel Farbe verwenden, darüber kommt schließlich noch eine Schicht **Klarlack**. Damit kann man ruhig etwas großzügiger sein, weil dieser in das Loch hineinfällt. Lieber mehrmals Klarlack auftragen und trocknen lassen. Anschließend die Stelle wie oben beschrieben schleifen und polieren.

Hat man doch mal den Anstreicherpinsel benutzt und viel zu große Lacktupfer auf die Steinschläge gesetzt, soll man diese Tupfer mit einem **Skalpell** wieder entfernen können.

Mit einer guten **Konservierung** gibt es übrigens weniger Steinschläge, weil der Lack geschützt ist und die Oberfläche schön glatt ist.

Ist das ganze Auto voll kleiner Kratzer, z. B. aus der **Waschanlage**, so kann man evtl. eine **Füllpolitur** einsetzen oder das Auto mit der Poliermaschine polieren. Dabei gilt: Immer in **90°-Richtung** zu den Kratzern arbeiten, sonst vertieft man sie. Sind die Kratzer kreisförmig, hilft eine **exzentrische Poliermaschine**.

Mein Plan

Nach diesem Haufen von Produkten und Anleitungen habe ich mich gefragt, was ich denn nun konkret tun soll. Daher hier mein konkreter Plan:

Exterieur

1. Warten auf einen trockenen Tag ;-)
2. Ausnahmsweise eine Wagenwäsche mit **Pril** zum Entfernen des Wachses (was noch da ist...)
3. Insekten und Teer etc. mit der **Magic Clean Knete** entfernen
4. Hartnäckigere Verunreinigungen doch noch mal mit Insekten- und Teerentferner bekämpfen
5. Abspülen mit Wasserschlauch
6. Abtrocknen mit Leder (auch Frotteehandtuch möglich, 100% Baumwolle)
7. Gummis, Kunststoffteile und Reifen mit **Lexol Vinylex** und Schwamm behandeln
8. Erste Schicht **Liquid Glass** mit den mitgelieferten Tüchern sektionsweise „einmassieren“ und wieder entfernen (auch Scheinwerfer, Scheiben ohne Frontscheibe)
9. Winterfelgen reinigen und mit Liquid Glass versehen

Später dann mit **Liquid Glass Wash Concentrate** waschen und noch 1-2 weitere Schichten Liquid Glass auftragen. Sommerfelgen nach dem Abmontieren waschen und Liquid Glass drauf.

Und natürlich nehme ich mir vor, den Wagen mal öfters zu waschen. Notfalls zwischendurch mit **Meguiar's Final Inspection Nr. 34**.

An Skalpell, Schmirgelpapier und Poliermaschine traue ich mich vorerst nicht ran. Vielleicht im nächsten Frühjahr...

Interieur

1. Scheiben mit dem **Microfasertuch** reinigen
2. Kunststoffe mit **Lexol Vinylex** und Schwamm behandeln
3. Lenkrad mit **Pril** reinigen, mit **Lexol Leather Cleaner** und **Leather Conditioner** behandeln
4. Sitz mit Cleaner und Conditioner behandeln (wenn von den Pröbchen noch was übrig ist)

Wenn Lexol Lederpflege gut ist: Flaschen kaufen und alle (beide ;-)) Sitze behandeln.

Kontakt Daten Firma Petzoldt

Firma Christian Petzoldt
Lütkenheider Straße 10
58099 Hagen

Tel. 02331 61359
Fax 02331 66307

<http://www.petzoldts.de/>

Fragen oder Anmerkungen zu diesem Dokument

Ich hoffe, dass ich hier einige gute Tipps dokumentieren konnte und ihr etwas damit anfangen könnt. Wie oben schon erwähnt: Ich freue mich über Fragen, Anmerkungen, Verbesserungen, weitere Tipps oder Erfahrungsberichte an thomas@peperoni.de